



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Führer durch das Oberwesergebiet

Dieckhoff, Otto

Hamelns [u.a.], 1912

Tour 47.

Stadtoldendorf-Holzberg-Denkiehäuser-Amtsberge-Hunnesrück-Dassel. K
13.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33599

a) Von Neuhaus nach Carlshafen: Im westlichen Teile des Dorfes Straße südlich, aber schon nach 5 Min. r. von ihr ab (grüne Zeichen) in schöner Eichenallee weiter. Bei der Gabelung nach 40 Min. (Jagdköte) l. Nach 30 Min. auf die Straße und auf ihr (bei der Gabelung l.) mit schöner Aussicht hinab nach Derenthal (35 Min.). Weiter nach T. 45.

b) Von Neuhaus nach Bodenfelde: Im östlichen Teile des Dorfes südlich. Nach 35 Min. geht l. die Straße durch das Ahletal nach Uslar ab. 25 Min. später steht man bei dem in T. 44, S. 142 erwähnten Wegw. Weiter nach T. 44 und 31 h.

Tour 47. Stadtoldendorf—Holzberg (1 $\frac{1}{4}$ St.) — Denkieshausen (1 $\frac{1}{4}$ St.)—Amtsberge—Hunnerrück (1 $\frac{1}{4}$ St.)—Dassel (35 Min.). K.13.

Sehr lohnende Wanderung von 4 $\frac{1}{4}$ St., davon aber 1 $\frac{3}{4}$ ohne Schatten.

Östlich zur Stadt hinaus, bei der Gabelung r. und unter der Bahn durch. Etwa 15 Min. hinter der Unterführung, kurz ehe man Gut Giesenberg l. neben sich hat, den zweiten r. abgehenden Weg durch die Wiesen (Wegw.). Nach 15 Min. trifft dieser rechtwinklig auf einen anderen; nun r., nach 5 Min. l. ab; gleich darauf schräg l. an Heckengebüsch hinauf. Beim Beginn des Waldes über einen Fahrweg und gleich Fußpfad r. hinauf zum Forsthaus auf dem Holzberge (20 Min.).

Erfrischungen. Von hier hat man bei klarem Wetter nach O. einen sehr schönen Blick auf den Harz mit dem Brocken. — Der durch seinen Kalkpflanzenwuchs berühmte Berg ist nach einem wüste gewordenen Dorfe Holtensen benannt, das nordwestlich an seinem Fuße lag.

Hinter dem Hause bei dem trigonometrischen Signal in den Wald, r. am Abhang sich haltend in 12 Min. zu den Klippen.

Herrliche Aussicht auf Stadtoldendorf und von r. nach l. auf Hils, Homburg, Ith, Vogler, Weserberge, Ottensteiner Plateau, Winterberg, Köterberg, Teutoburger Wald mit dem Hermannsdenkmal, Solling; unten das Dorf Heinade, etwas weiter Deensen.

Den Klippenweg weiter; er mündet auf einen Fahrweg, der sich im Bogen, zunächst nicht weit vom rechten Abhange ganz l. herumzieht. Nach 20 Min. kleine Lichtung, nach 12 Min. aus dem Walde; nun quer über die Wiese nach der gegenüberliegenden Waldecke (trigonometrisches Signal bleibt l.). Nach Eintritt in den Wald sieht man eine Schlucht, man suche den grasigen Weg, der in ihr hinunterführt.

Bei nassem Wetter nehme man lieber den an der l. Seite der Schlucht zunächst obenbleibenden Fahrweg, der etwa in derselben Zeit nach Denkieshausen führt, im Dorfe dann r. und l. hinunter zu dem unten genannten Wegw.

Weiter unten an einer schönen Quelle (l.) vorbei und dann an einem Bache abwärts auf die Straße Heinade-Denkienhausen, die man bei km 3,0 trifft. Auf ihr l. zum Dorfe und gleich nach Eintritt r. hinunter zu dem Wegw.: Mackensen 3,1; Linnenkamp 2,5; Heinade 3,5 ($\frac{1}{2}$ St.). Hier geradeaus weiter und bei einem kleinen Teiche r., bald darauf durch ein Tor oder, wenn dieses verschlossen, geradeaus weiter und r. zum Waldrande auf einen Fahrwege. Dieser zieht sich nun im Bogen l. herum zum Walde (hübscher Rückblick); um die Ecke herum, ein wenig r. und wieder im Bogen halb l. um eine andere Waldecke herum (r. schon Feld). Dann den 2. Weg r. über das Feld zum Walde der **Amtsberge** (20 Min.). Den bisherigen Weg geradeaus aufwärts, auf der Höhe (8 Min.), wo man aus dem Hochwalde tritt in der bisherigen Richtung abwärts; der Fußweg wird zum Fahrweg und bald zu einer schönen breiten Schneise. Nach etwa 10 Min. schneidet sie rechtwinklig einen breiten Fahrweg. Diesem (Eichenallee) folgt man r. 8 Min. bis zu einer mehrfachen Straßenkreuzung bei einem alten Forstgarten. Hier nicht hinunter, sondern l. sich haltend in gleicher Höhe weiter auf der schönen Straße, die im großen Bogen nach l. um die Kuppe des **Ha top** herum führt und nach 20 Min. scharf l. umbiegt.

Sie geht nach Schloß **Erichsburg**; 1527—30 aus den Resten des Hunnesrück erbaut, jetzt Predigerseminar, hinunter. Ebendahin führt auch der in dem Straßenbogen r. abgehende

nähere Fußweg durch den Hopfengrund. In Erichsburg und dem dicht dabei liegenden Hunnesrück befindet sich auch ein Remontedepot.

Hier auf den sehr scharfen Kamm des Gebirges hinauf und in der bisherigen Richtung weiter. Nach 5 Min. durchsteigt man zwei tiefe Gräben der alten Burg **Hunnesrück**.

Die Burg, welche den Grafen von Dassel gehörte, war sehr umfangreich, wie die noch vorhandenen Reste zeigen. Nach dem Aussterben des Dasseler Grafengeschlechts fiel sie mit der Stadt Dassel an das

Stift Hildesheim und wurde 1521 durch Herzog Heinrich d. Jüngeren von Braunschweig und Erich d. Älteren von Calenberg zerstört.

Durch die Burg und die jenseitigen Gräben hindurch immer in derselben Richtung weiter in 4 Min. zu einem steinernen Kreuz mit alter Inschrift (1775). Bei diesem l. die Schneise hinunter (Rückblick in ihr hinauf nach dem Kreuz!). An ihrem Ende Fahrweg r. und bald aus dem Walde hinaus (schöne Aussicht); nun r. am Waldrande hin. Nachdem man einen von r. aus dem Walde kommenden Weg gekreuzt hat, bald wieder wenig r. in den Wald und schräg abwärts, zunächst Fußpfad, dann Fahrweg, bald breitere Straße. Beim Austritt aus dem Walde schöner Blick auf den Solling, das

Wiesental des Spüligbaches und Dassel. Nach 20 Min. vom Kreuz Straße geradeaus weiter, nach 3 Min. beim Felsenkeller r. über den Spüligbach zur Landstraße Mackensen-Dassel. Auf ihr l. und bald l. ab in die Stadt (10 Min.). Über Dassel, s. T. 36.

Tour 48. Vorwohle—Elfas—Lüthorst (2 oder 1½ St.) — Erichsburg (½ St.) — Hunnesrück (15 Min.) — Ruine Hunnesrück (½ St.) — Dassel (35 Min.). K. 16 u. 13.

Vorwohle (250 m), 1542 als Vorwalde zuerst erwähnt, braunschweig. Dorf zwischen Hils nördlich und Elfas südlich, Station der Bahnen Kreienzen-Holzminde und Emmerthal-Vorwohle. Der Bahnhof liegt ½ St. nordwestlich bei den großen Asphalt- und Zementfabriken. Gasthaus am Hils (Arnecke) 5 Min. südwestlich vom Bahnhof. — **Vorwohle-Stadtoldendorf** s. T. 65; **V.-Grünenplan** T. 65; **V.-Alfeld** T. 65.

Vom Bahnhof r. auf die Straße Eschershausen-Vorwohle (5 Min., Gasth. am Hils), auf dieser 3 Min. l., dann r. zum Walde (4 Min.) und l. am Waldrande mit hübscher Aussicht 25 Min. hin bis genau oberhalb des Dorfes Vorwohle, dann r. zurück hinein. Hierhin gelangt man aus dem Dorfe, indem man von der Kirche 1 Min. südlich geht, dann 2 Min. r., dann l. zum Walde (3 Min.); hier r. und nach 3 Min. halb l. hinein. — Nach 5 Min. vom Waldrande l. zurück aufwärts und r. sich haltend hinauf zum Kamme des **Elfas** (10 Min.; 350 m, hannov.-braunschweig. Grenze). Auf demselben Wege südlich hinab ins Tal (10 Min.) und nun l., erst am rechten, nach 12 Min. am linken Ufer des Baches und später am Waldrande abwärts in weiteren 20 Min. auf die Straße kurz vor dem Dörfchen Portenhagen. Auf ihr r. in 24 Min. nach **Lüthorst**. Die Kirche r. lassend südlich hindurch und Straße weiter nach **Erichsburg** (½ St.). Von hier westlich nach **Hunnesrück** (¼ St.); s. T. 47. Weiter westlich Straße zum Walde und aufwärts bis auf die Paßhöhe oder schon vor dem Walde, wo sie r. biegt, geradeaus weiter am Eselteich vorbei und durch den Hopfengrund aufwärts ebendahin (25 Min.). Weiter nach T. 47.

Tour 49. Dassel—Neuhaus (a. 3¼ St. oder b. 4¼ St.). K. 13.

Umkehrung eines Teils der T. 41; oder nach Höxter oder Holzminde. Einzelheiten dort. Anschluß T. 46

a) Über Große Blöße-Silberborn: Straße westlich aus Dassel in 20 Min. zum Walde und nun immer durch schöne Waldun-